

Robert Büchner

ST. CHRISTOPH AM ARLBERG

Die Geschichte von Hospiz und Taverne, Kapelle und Bruderschaft,
von Brücken, Wegen und Straßen, Säumern,
Wirten und anderen Menschen an einem Alpenpass
(Ende des 14. bis Mitte des 17. Jahrhunderts)

INHALT

Vorwort	XI
Teil 1: DAS HOSPIZ	
1. Die Alpen in mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Reiseberichten	3
2. Alpenpass und Hospiz	14
3. Der Arlberg, Heinrich Findelkind und die Gründung des Hospizes auf dem Arlberg (1386).	22
3.1 Der Verkehr über den Arlberg	22
3.2 Heinrich Findelkind und die Stiftung des Hospizes auf dem Arlberg	27
3.3 Die Hilfsmaßnahmen zur Rettung von Reisenden	31
3.4 Die ersten Förderer Heinrich Findelkinds nach der Münchner Totenliste	34
3.5 Ein angeblicher Hospizverein vor 1386.	45
3.5.1 Wolf von Züllnhart.....	45
3.5.2 Fürst Johann II. von Anhalt	47
3.5.3 Herr Johannes Weissegradt	48
4. Die Almosensammler	50
4.1 Die Antoniter	51
4.2 Das St. Bernhard-Hospiz	55
4.3 Andere Kirchen, Klöster, Spitäler	55
4.4 St. Christoph auf dem Arlberg	56
4.4.1 Die Ablass- und Almosenbriefe	57
4.4.2 Die Boten vom Arlberg und ihre Almosenfahrten	63
4.4.3 Spender und Spenden	69
4.4.4 Nachlassen der Spenden und Ende der Almosenfahrten	75
5. Heinrich Findelkind und Ulrich Moseck	83
6. Die „Bruderschaft“ St. Christoph im 14. und 15. Jahrhundert	90
6.1 Bruderschaften allgemein	92
6.2 Bruderschaften in Tirol	95
6.3 Orden und Bruderschaft	95
6.4 Auf der Suche nach der mittelalterlichen Bruderschaft St. Christoph	96

6.4.1 Die Ablass- und Almosenbriefe.	96
6.4.2 Der Begriff „Bruderschaft“ in den Wappenbüchern.	98
6.4.3 Der Tiroler Adel und St. Christoph auf dem Arlberg.	102
6.4.4 Rudolf von Lassberg und Jörg von Zwingenstein.	107
6.4.5 Fehlende Organisation.	111
6.4.6 Die angebliche Bruderschaftsfahne von 1406.	113
7. Der Plan zur Errichtung eines Karmeliterklosters auf dem Arlberg (1404) . .	115
8. Die Wappenbücher vom Arlberg.	119
8.1 Vigil Raber.	119
8.2 Veit Graf vom Thurn und Freiherr zum Kreuz.	121
8.3 Die Entstehung des Codex NLA und seine Vorlagen.	124
8.3.1 Codex Figdor.	125
8.3.2 Codex Wien.	127
8.3.3 Codex München.	129
8.3.4 Die verschollenen Vorlagen.	131
9. Das Hospiz zu St. Christoph: Gebäude, Ausstattung, Gastlichkeit.	134

Teil 2: KAPELLE UND TAVERNE, WEGE, STRASSEN, BRÜCKEN UND IHRE BENUTZER

1. Der Bau der Kapelle.	141
2. Die Ausstattung der Kirche.	146
3. Der Friedhof.	149
4. Stephan Hofkircher und die Kaplanspründe von 1421.	152
5. Die Kirchtage auf dem Arlberg.	158
6. Die Taverne.	160
7. Fahrstraße und Saumpfad, Wegzoll und Wegmachen.	164
7.1 Die Fahrstraße über den Arlberg.	165
7.2 Der Saumweg über den Arlberg.	170
7.3 Die Fahrstraße durch das Tannheimer Tal und die Verbesserung der Straße über den Fernpass.	173
7.4 Pläne zur Wiedererrichtung einer Fahrstraße über den Arlberg.	174
7.5 Schneebrechen und Bergführer.	185
7.6 Lawinen und andere Naturkatastrophen.	189

8. Warenverkehr	193
8.1 Viehhandel	199
9. Die Säumer	204
9.1 Salz gegen Schmalz	207
9.2 Weide und Heu, Verköstigung und Quartier >	210
9.3 Unterbrechungen des Saumverkehrs	213
9.3.1 Seuchen	214
9.3.2 „Verschnibne“ Säumer	217
9.4 Pfändungen	220
9.5 Abwege	223
9.6 Nebenbeschäftigung oder Hauptberuf	228
10. Bergleute	232
11. Soldaten	238
11.1 Befestigung und Kriegswachen	242
12. Seuchen und Sterbhut	246
13. Post	261
14. Fahrendes Volk, herrenloses Gesindel	271
14.1 Gartende Landsknechte	272
14.2 Falsche Pilger	273
14.3 Handwerker auf der Wanderschaft und Stör	275
14.4 Ausländische Hausierer	275
14.5 „Starke“ und fremde Bettler	278
14.6 Zigeuner	280

Teil 5: DIE WIRTE

1. Wolfgang Zängerl	285
2. Ulrich Schweicker	287
2.1 Regulierung der Preise für Speisen	289
3. Claus Linser	291
4. Adam Regenspurger und seine Konkurrenten	295
4.1 Ulrich Ärni	296
4.2 Anthoni Matt	297
4.3 Peter Rodt	299

4.4 Adam Regenspurger	300
5. Hans Weissenbach	302
6. Hans Gom	305
7. Hans Schueler	308
7.1 Der Pachtvertrag von 1581	309
7.2 Krankentransport	512
7.3 Wirt auf dem Arlberg	314
7.4 Wirt im Stanzertal	316
7.4.1 Familie	316
7.4.2 Der Wirt und die Säumer	517
7.4.5 Grundbesitz und Landwirtschaft, Kredit und Handel	519
7.4.4 Streitigkeiten und Prozesse	324
7.4.5 Lebensabend	533
8. Jonas Dietrich	557
8.1 Inventar der Fähnris im Tal	339
8.2 Inventar der Fähnris auf dem Arlberg	341
9. Christof Weißkopf	344
10. Cristan Krissimer	347
11. Crisostimus Amann	350
12. Oswald Hueber	353
13. Cristan Seeberger	355
13.1 Familie	356
13.2 Grundbesitz, Geschäfte, Schulden	557
13.3 Wirt auf dem Arlberg	361
14. Hans Fritz	367
15. Josua Zürcher	371
15.1 In Perfuchs (Landeck)	571
15.2 In Grins	372
15.3 Wieder in Landeck	575
15.4 Wirt auf dem Arlberg	576
15.5 In Graf	579
16. Bonifazius Schueler	383

17. Hans Amann	587
17.1 Flüchtlinge	588
17.2 Die Arlberg- oder St. Christophalpe (Alpstern).	389
18. Resümee und Vergleich	595

Teil 4: DIE BRUDERSCHAFT DES 16. UND 17. JAHRHUNDERTS

1. Die „Bauern“-Bruderschaft	409
2. Der Zugriff der Bruderschaft auf Kapelle und Gasthaus auf dem Arlberg	413
3. Die Gebäude von Wirtshaus und Kapelle zu St. Christoph im 17. Jahrhundert	425
4. Jacob Feuerstein und die Konfirmation der angeblich „uralten“ Bruderschaft	427
4.1 Falsche Interpretationen, unterschlagene Dokumente.	427
4.2 Erfindungen	433
4.3 Fälschungen.	434
5. Die neue Bruderschaft	458
5.1 Statuten, Organisation, Mitglieder.	438
5.2 Jacob Feuerstein	440
5.5 Das Ende.	445
Zusammenfassung	447

ANHANG

1. Pfleger von Landeck 1577-1651.	459
2. Richter von Landeck 1585-1670.	460
5. Pfarrer von Zams 1579-1657.	461
4. Wirte zu St. Christoph 1518-1659.	462
5. Falkenbundmitglieder, die für St. Christoph spendeten.	465
6. Abkürzungen und Sigeln.	465

7. Quellen- und Literaturverzeichnis	467
7.1 Ungedruckte Quellen	467
7.2 Gedruckte Quellen	471
7.5 Deutsche, bairische und tirolische Wörterbücher und Glossare.	478
7.4 Literatur.	479
8. Register	498
8.1 Ortsverzeichnis	498
8.2 Personenverzeichnis	507